

# 06 Gesundheitswesen

**Korrektur**

**Kapitel 06**  
-Gesundheitswesen-

**Tabelle 06.11**  
Seite 241



	<i>Vorbemerkungen</i>	—228
	<i>Tabellen</i>	—231
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2016 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —231
	06.02	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016 —232
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten —233
	06.04	Berufstätige Zahnärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken —234
Krankenhäuser	06.05	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016 —235
	06.06	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —236
	06.07	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016 —237
	06.08	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2016 —238
	06.09	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015 —239
	06.10	Kosten der Krankenhäuser 2015 —240
	06.11	Krankenhäuser 2016 nach Fachabteilungen —241
	06.12	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2011 bis 2015 —242 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2015
	06.13	... nach Fachabteilungen —243
	06.14	... nach Diagnosekapiteln —245
	06.15	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016 —246
	06.16	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 —247
	06.17	Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 —248
	06.18	Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2016 —249
	06.19	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016 nach Fachabteilungen —250
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2012 bis 2016 —251
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016 —252
Todesursachen	06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen —253

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision, (ICD-10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod/ nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

#### Definitionen und methodische Hinweise

##### Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

##### Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

##### Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzten bei frei praktizierenden Ärzten.

##### Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

##### Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

##### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHS) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

##### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

##### Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

##### Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

##### Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

##### Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

**Fallzahl**

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

**Berechnungs- und Belegungstage**

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme- und auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

**Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

**Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

**Schwangerschaftsabbrüche**

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

**Todesursachen**

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2016  
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit <sup>1</sup>
			ambulant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2007 .....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008 .....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009 .....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010 .....	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011 .....	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012 .....	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013 .....	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014 .....	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
2015 .....	9 487	5 130	3 743	3 305	5 130	614
2016 .....	9 692	5 228	3 838	3 341	5 242	612
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung .....	2 811	1 786	331	161	2 319	161
Ärzte mit Gebietsbezeichnung .....	6 881	3 442	3 507	3 180	2 923	451
davon						
Anästhesiologie .....	599	263	64	52	497	38
Arbeitsmedizin .....	68	51	12	10	3	53
Augenheilkunde .....	193	127	173	149	18	2
Chirurgie .....	955	202	282	267	628	45
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	427	304	273	256	141	13
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	188	105	118	115	66	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	104	71	88	81	11	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin	2 616	1 424	1 761	1 576	722	133
Kinder- und Jugendmedizin .....	356	256	184	172	139	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	63	48	24	24	29	10
Laboratoriumsmedizin .....	17	5	13	13	4	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie .....	15	10	9	9	5	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	24	7	15	13	7	2
Nervenheilkunde .....	104	51	63	62	31	10
Neurochirurgie .....	53	15	11	11	41	1
Neurologie .....	186	92	31	28	148	7
Nuklearmedizin .....	31	13	21	19	10	-
Öffentliches Gesundheitswesen .....	31	20	-	-	-	31
Pathologie .....	42	17	24	19	16	2
Pharmakologie .....	3	-	-	-	2	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	75	46	26	23	45	4
Psychiatrie und Psychotherapie .....	264	139	83	77	158	23
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie .....	59	30	33	33	24	2
Radiologie .....	199	98	99	74	93	7
Strahlentherapie .....	32	14	13	13	19	-
Transfusionsmedizin .....	10	7	4	3	1	5
Urologie .....	146	17	76	74	63	7
übrige Gebiete .....	21	10	7	7	2	12

<sup>1</sup> in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,  
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer  
Brandenburg

## Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2016

06.02

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Arzt	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner <sup>1</sup>	Einwohner <sup>1</sup> je Zahnarzt
1991 ...	2 140	8,4	1 188	1 299	5,1	1 957
1992 ...	2 471	9,7	1 029	1 515	6,0	1 678
1993 ...	2 872	11,3	884	1 600	6,3	1 586
1994 ...	3 000	11,8	846	.	.	.
1995 ...	3 067	12,1	829	.	.	.
1996 ...	3 108	12,2	822	.	.	.
1997 ...	3 154	12,3	816	1 663	6,5	1 547
1998 ...	3 262	12,6	794	1 669	6,4	1 552
1999 ...	3 280	12,6	793	1 673	6,4	1 555
2000 ...	3 320	12,8	784	1 667	6,4	1 561
2001 ...	3 348	12,9	775	1 667	6,4	1 556
2002 ...	3 311	12,8	780	1 668	6,5	1 548
2003 ...	3 293	12,8	782	1 679	6,5	1 533
2004 ...	3 329	13,0	771	1 686	6,6	1 523
2005 ...	3 382	13,2	757	1 680	6,6	1 524
2006 ...	3 320	13,0	767	1 678	6,6	1 518
2007 ...	3 236	12,8	784	1 673	6,6	1 516
2008 ...	3 232	12,8	780	1 666	6,6	1 514
2009 ...	3 201	12,7	785	1 656	6,6	1 517
2010 ...	3 169	12,7	790	1 641	6,6	1 525
2011 ...	3 166	12,9	775	1 639	6,7	1 497
2012 ...	3 285	13,4	746	1 632	6,7	1 501
2013 ...	3 262	13,3	751	1 623	6,6	1 509
2014 ...	3 291	13,4	747	1 616	6,6	1 521
2015 ...	3 305	13,3	752	1 582	6,4	1 571
2016 ...	3 341	13,4	744	1 549	6,2	1 604

<sup>1</sup> Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember, 2016 am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Berlin: 06.03

**Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Allge- mein- und Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	141	2	8	11	12	5	5	56
Cottbus .....	221	9	10	19	19	9	6	92
Frankfurt (Oder) .....	125	3	8	9	10	6	3	44
Potsdam .....	370	7	13	30	31	13	12	138
Barnim .....	219	3	9	18	17	6	6	111
Dahme-Spreewald .....	198	3	9	13	16	7	5	95
Elbe-Elster .....	134	2	6	9	12	4	2	76
Havelland .....	165	1	8	14	14	6	4	81
Märkisch-Oderland .....	227	2	9	19	19	7	4	114
Oberhavel .....	249	6	10	23	17	8	6	124
Oberspreewald-Lausitz .....	135	4	5	14	8	4	3	68
Oder-Spree .....	231	1	9	20	19	7	5	105
Ostprignitz-Ruppin .....	145	1	4	10	8	5	3	74
Potsdam-Mittelmark .....	220	2	8	13	11	5	5	117
Prignitz .....	110	3	11	11	8	3	2	49
Spree-Neiße .....	117	-	7	8	10	7	2	61
Teltow-Fläming .....	178	-	7	14	14	6	6	93
Uckermark .....	155	3	8	12	11	7	2	78
Land Brandenburg	3 341	52	149	267	256	115	81	1 576

06.03

**Niedergelassen tätige Ärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	-	-	4	3	17	7
Cottbus .....	12	7	4	2	4	6	17	5
Frankfurt (Oder) .....	6	2	1	-	4	4	16	9
Potsdam .....	22	8	14	9	13	9	33	18
Barnim .....	10	6	5	1	3	4	12	8
Dahme-Spreewald .....	10	5	6	1	7	4	11	6
Elbe-Elster .....	5	2	3	-	-	3	2	8
Havelland .....	8	1	4	4	3	4	3	10
Märkisch-Oderland .....	12	5	4	1	4	5	11	11
Oberhavel .....	10	1	5	2	4	5	14	14
Oberspreewald-Lausitz .....	7	1	3	1	2	3	4	8
Oder-Spree .....	13	4	6	1	6	4	15	16
Ostprignitz-Ruppin .....	7	4	2	1	5	3	15	3
Potsdam-Mittelmark .....	14	2	8	4	3	4	12	12
Prignitz .....	5	3	1	-	3	2	2	7
Spree-Neiße .....	5	2	3	1	3	4	1	3
Teltow-Fläming .....	11	3	4	5	3	4	3	5
Uckermark .....	6	4	4	-	3	3	3	11
Land Brandenburg	172	62	77	33	74	74	192	161

Noch:  
06.03



## Berufstätige Zahnärzte 2016 nach Verwaltungsbezirken

06.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich <sup>2</sup>	Weib- lich <sup>2</sup>	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte <sup>1</sup>	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte und beamtete Zahnärzte <sup>2</sup>
2007 .....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008 .....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009 .....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010 .....	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011 .....	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012 .....	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013 .....	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014 .....	1 983	90	802	1 181	1 616	367
2015 .....	1 973	93	804	1 169	1 582	391
2016 .....	1 961	93	795	1 166	1 549	412
Brandenburg an der Havel	75	4	32	43	60	15
Cottbus .....	110	5	46	64	93	17
Frankfurt (Oder) .....	58	3	22	36	45	13
Potsdam .....	195	15	77	118	142	53
Barnim .....	132	3	54	78	96	36
Dahme-Spreewald .....	131	11	51	80	99	32
Elbe-Elster .....	87	4	38	49	75	12
Havelland .....	111	5	54	57	82	29
Märkisch-Oderland .....	124	5	40	84	91	33
Oberhavel .....	155	7	50	105	122	33
Oberspreewald-Lausitz .....	88	3	32	56	75	13
Oder-Spree .....	131	3	50	81	111	20
Ostprignitz-Ruppin .....	82	2	42	40	60	22
Potsdam-Mittelmark .....	138	5	59	79	108	30
Prignitz .....	57	3	28	29	53	4
Spree-Neiße .....	79	3	31	48	71	8
Teltow-Fläming .....	118	6	52	66	90	28
Uckermark .....	90	6	37	53	76	14

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften  
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte  
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

Quelle: Landeszahnärztekammer  
Brandenburg

**Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2016**

06.05

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte <sup>1</sup>	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt <sup>2</sup>	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194
2015 ...	4 691	21 132	11 155	4 070	18 305	9 468
2016 ...	4 838	21 511	11 357	4 152	18 341	9 553

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen  
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

## Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2016

06.06

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	39	16	23	9	9	2	6	31
Anästhesiologie .....	502	294	208	88	100	48	206	248
Arbeitsmedizin .....	2	1	1	1	1	-	-	2
Augenheilkunde .....	23	11	12	7	8	5	8	10
Chirurgie .....	447	364	83	59	23	72	205	170
Diagnostische Radiologie .....	89	48	41	14	16	21	39	29
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	147	63	84	13	36	31	57	59
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	65	41	24	7	16	12	20	33
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	12	6	6	-	2	4	5	3
Herzchirurgie .....	25	21	4	-	1	2	14	9
Hygiene- und Umweltmedizin .....	2	2	-	1	-	1	-	1
Innere Medizin .....	637	376	261	65	92	100	299	238
Kinderchirurgie .....	11	4	7	1	2	4	6	1
Kinderheilkunde .....	128	56	72	19	31	22	42	64
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	20	8	12	1	5	4	8	8
Laboratoriumsmedizin .....	5	2	3	2	2	2	-	3
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie .....	4	-	4	-	2	1	2	1
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie ...	13	10	3	6	2	4	8	1
Nervenheilkunde .....	3	2	1	-	1	-	1	2
Neurochirurgie .....	41	29	12	6	4	8	16	17
Neurologie .....	144	84	60	10	25	22	75	47
Nuklearmedizin .....	9	5	4	4	2	3	3	3
Orthopädie .....	136	110	26	31	11	14	48	74
Pathologie .....	11	7	4	3	1	3	4	4
Physikalische und rehabilitative Medizin .....	14	6	8	3	5	2	5	7
Physiologie .....	1	-	1	-	1	-	-	1
Plastische Chirurgie .....	15	10	5	8	5	4	7	4
Psychiatrie und Psychotherapie ..	158	77	81	18	32	21	85	52
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	12	7	5	2	3	4	1	7
Strahlentherapie .....	26	13	13	12	9	4	9	13
Transfusionsmedizin .....	1	-	1	-	1	-	1	-
Urologie .....	73	68	5	13	1	17	32	24
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 815	1 741	1 074	403	449	437	1 212	1 166
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 023	766	1 257	87	345	-	-	2 023
Hauptamtliche Ärzte	4 838	2 507	2 331	490	794	437	1 212	3 189
Nachrichtlich Zahnärzte .....	6	4	2	1	1	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

**Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2016**

06.07

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) <sup>1</sup> .....	11 357	1 404	9 953	259	4 064
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen .....	9 307	1 112	8 195	190	3 205
Krankenpflegehelfer/-innen .....	686	126	560	19	240
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen .....	614	11	603	1	304
sonstige Pflegepersonen .....	750	155	595	49	315
Medizinisch-technischer Dienst .....	3 799	367	3 432	108	1 771
Medizinisch-technische Assistenten/-innen .....	89	7	82	2	46
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen .....	479	37	442	3	191
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen .....	252	6	246	1	111
Apothekenpersonal .....	188	29	159	6	65
Apotheker/-innen .....	61	17	44	4	18
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen .....	65	5	60	1	25
sonstiges Apothekenpersonal .....	62	7	55	1	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen .....	534	68	466	14	224
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen .....	24	7	17	2	5
Logopäden/-innen .....	87	5	82	2	45
Heilpädagogen/-innen .....	11	1	10	–	5
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen .....	433	76	357	44	286
Diätassistenten/-innen .....	49	1	48	–	27
Sozialarbeiter/-innen .....	275	19	256	9	164
sonstiges medizinisch-technisches Personal .....	1 378	111	1 267	25	602
Funktionsdienst .....	3 336	405	2 931	86	1 491
Personal im Operationsdienst .....	798	121	677	24	287
Personal in der Anästhesie .....	460	50	410	9	186
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	319	17	302	3	166
Personal in der Endoskopie .....	179	6	173	2	107
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	344	50	294	12	144
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger .....	211	–	211	–	150
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen .....	321	27	294	6	152
Personal im Krankentransportdienst .....	12	3	9	3	9
sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	692	131	561	27	290
Klinisches Hauspersonal .....	187	13	174	3	124
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	700	239	461	85	262
Technischer Dienst .....	252	220	32	27	11
Verwaltungsdienst .....	1 510	281	1 229	35	470
Sonderdienste .....	102	25	77	5	31
Sonstiges Personal .....	268	78	190	5	40
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>21 511</b>	<b>3 032</b>	<b>18 479</b>	<b>613</b>	<b>8 264</b>
<b>Nachrichtlich</b>					
Personal der Ausbildungsstätten .....	150	19	131	4	40
Schüler/-innen und Auszubildende .....	2 015	452	1 563	–	2

<sup>1</sup> Darunter sind 322 männliche und 1 329 weibliche Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

**Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage,  
Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung  
1991 bis 2016**

06.08

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten <sup>1</sup>		Fallzahl <sup>2</sup>		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>3</sup>	insgesamt	je 10 000 Einwohner <sup>3</sup>		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9
2015 ...	56	15 305	61,9	564 722	2 285,1	4 438	7,9	79,4
2016 ...	56	15 291	61,9	571 996	2 314,5	4 484	7,8	80,1

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

**Bereinigte Kosten der Krankenhäuser  
1991 bis 2015**

Jahr	Bereinigte Kosten <sup>1</sup>			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811
2015 ...	2 232 223	39 861	145 849	3 953

<sup>1</sup> ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

06.09

## Kosten der Krankenhäuser 2015

06.10

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten .....	2 346 909	2 225 292	1 305 402	391 392	528 498	121 617
Kosten der Krankenhäuser .....	2 326 884	2 205 706	1 293 372	388 364	523 970	121 178
Personalkosten .....	1 348 845	1 269 677	729 067	235 688	304 921	79 168
davon						
ärztlicher Dienst .....	468 861	451 347	263 189	76 724	111 435	17 513
nichtärztlicher Dienst	879 984	818 329	465 878	158 964	193 486	61 655
darunter						
Pflegedienst .....	457 417	418 370	239 100	77 036	102 234	39 047
Sachkosten .....	963 034	922 698	558 417	151 060	213 222	40 336
Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	10 024	8 538	4 319	1 558	2 662	1 485
Steuern .....	4 981	4 792	1 569	58	3 165	189
Kosten der Ausbildungsstätten .....	20 025	19 586	12 030	3 028	4 528	438
Abzüge .....	114 686	113 333	84 508	11 585	17 239	1 352
Bereinigte Kosten .....	2 232 223	2 111 959	1 220 893	379 807	511 259	120 264
Bereinigte Kosten je Krankenhaus .....	39 861	41 411	58 138	25 320	34 084	24 053
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt <sup>1</sup> ....	60 285	60 444	61 090	61 181	58 422	57 846
davon						
ärztlicher Dienst .....	115 193	116 249	114 291	115 253	121 906	93 353
nichtärztlicher Dienst <sup>1</sup> ....	48 075	47 790	48 370	49 885	44 942	52 206
darunter						
Pflegedienst .....	48 313	48 137	48 797	46 867	47 602	50 293
Sachkosten je Behandlungsfall .....	1 705	1 694	1 722	1 576	1 712	2 009
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett .....	145 849	148 104	152 193	141 245	144 057	115 086
je Behandlungsfall .....	3 953	3 878	3 766	3 961	4 105	5 991

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

**Krankenhäuser<sup>1</sup> 2016 nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl <sup>3</sup>	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde .....	8	83	7 797	2	19	2,5	64,0
Chirurgie .....	36	2 614	119 318	1 839	735	6,2	76,8
darunter							
Gefäßchirurgie .....	8	187	7 729	138	53	6,9	77,9
Thoraxchirurgie .....	1	7	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie .....	9	349	19 105	172	103	5,4	80,4
Visceralchirurgie .....	5	98	5 510	87	29	5,3	81,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26	756	44 671	85	173	3,9	62,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	14	261	17 749	59	66	3,7	69,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	94	4 567	8	27	5,9	78,3
Herzchirurgie .....	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	38	4 396	218 673	8 217	1 310	6,0	81,4
darunter							
Angiologie .....	2	40	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	1	28	.	.	.	.	.
Gastroenterologie .....	6	228	13 239	439	73	5,5	86,9
Hämatologie und internistische Onkologie .....	6	182	9 359	568	56	5,9	83,5
Kardiologie .....	10	519	35 024	913	179	5,1	94,1
Nephrologie .....	3	76	2 951	123	18	6,3	66,4
Pneumologie .....	6	277	12 251	381	74	6,0	72,9
Rheumatologie .....	3	84	3 372	3	29	8,7	95,8
Geriatric .....	22	1 156	23 099	894	379	16,4	89,5
Kinderchirurgie .....	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde .....	18	559	34 913	24	124	3,6	60,7
Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie .....	4	43	3 033	15	15	4,8	92,2
Neurochirurgie .....	9	189	7 043	259	55	7,9	79,9
Neurologie .....	22	1 302	39 227	873	391	10,0	82,0
Nuklearmedizin .....	5	41	1 290	–	5	4,2	36,1
Orthopädie .....	11	909	28 520	73	244	8,5	73,2
Plastische Chirurgie .....	3	29	952	12	9	9,4	83,9
Strahlentherapie .....	7	98	2 959	67	31	10,6	87,5
Urologie .....	16	388	23 062	156	105	4,5	73,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten .....	2	23	.	.	.	.	.
Zusammen	x	13 089	540 606	12 873	3 735	6,9	78,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	6	242	2 372	–	83	34,9	93,4
Psychiatrie und Psychotherapie .....	19	1 816	28 314	91	636	22,5	95,7
darunter							
Sucht .....	3	76	1 938	1	29	15,1	105,0
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	8	144	847	–	31	36,4	58,4
Zusammen	x	2 202	31 390	91	749	23,9	93,0
Insgesamt	56	15 291	571 996	12 964	4 484	7,8	80,1

1 vollstationäre Behandlung  
2 im Jahresdurchschnitt  
3 einschließlich Stundenfälle



**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik  
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Krankenhäuser 2011 bis 2015**

06.12

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Behandlungsfälle <sup>2</sup> .....	544 042	548 593	555 593	561 098	564 449
davon					
männlich .....	259 485	263 208	267 154	270 495	273 639
weiblich .....	284 557	285 385	288 439	290 603	290 810
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1 .....	10 443	10 293	10 618	10 468	11 175
1 bis unter 5 .....	12 663	11 931	12 243	11 906	11 949
5 bis unter 10 .....	7 736	7 491	7 962	7 919	8 081
10 bis unter 15 .....	8 668	8 730	9 012	9 338	9 238
15 bis unter 20 .....	10 118	10 254	10 470	11 445	12 239
20 bis unter 25 .....	16 578	14 708	13 341	11 947	10 937
25 bis unter 30 .....	19 622	19 729	20 053	20 645	20 580
30 bis unter 35 .....	17 816	18 950	19 402	20 566	20 891
35 bis unter 40 .....	14 226	13 944	14 368	15 858	17 035
40 bis unter 45 .....	20 553	19 571	17 940	17 244	16 071
45 bis unter 50 .....	32 517	31 144	29 296	27 817	25 009
50 bis unter 55 .....	37 821	39 314	40 561	40 667	39 133
55 bis unter 60 .....	42 240	42 759	42 812	43 074	43 873
60 bis unter 65 .....	35 951	39 709	43 798	45 943	47 344
65 bis unter 70 .....	43 952	39 272	36 684	34 588	36 457
70 bis unter 75 .....	70 595	70 167	68 619	65 011	58 310
75 bis unter 80 .....	60 882	64 802	68 737	72 959	75 750
80 bis unter 85 .....	45 724	47 351	48 723	49 818	53 781
85 und mehr .....	35 935	38 474	40 954	43 885	46 596
und zwar					
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	186 100	193 767	201 760	209 182	214 021
Stundenfälle .....	10 923	11 026	11 146	11 368	12 253
mit Operationen .....	158 430	161 231	157 494	156 795	155 021
Sterbefälle .....	12 639	12 539	13 112	12 423	13 262
Verweildauer in Tagen ...	8,2	8,2	8,1	8,0	8,0
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 404	10 446	10 308	11 030	10 344
männlich .....	5 220	5 154	5 138	5 585	5 213
weiblich .....	5 184	5 292	5 170	5 445	5 131

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,  
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle  
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von  
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015  
nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle			
Augenheilkunde .....	8 741	3 960	4 781	150	64	2,7	68,7
Chirurgie .....	102 432	53 320	49 112	1 677	1 983	7,1	59,8
Gefäßchirurgie .....	5 231	3 389	1 842	28	159	11,1	68,2
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie .....	12 747	6 274	6 473	342	237	6,8	59,3
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie .....	79 305	40 756	38 549	1 285	1 491	6,9	59,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	42 337	1 237	41 100	1 385	478	4,1	37,7
Frauenheilkunde .....	5 009	21	4 988	156	61	4,5	47,2
Geburtshilfe .....	5 449	433	5 016	142	66	4,4	25,5
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	31 879	783	31 096	1 087	351	4,0	38,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	17 071	9 914	7 157	246	188	4,0	48,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	4 495	2 172	2 323	18	72	5,9	65,3
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin .....	200 195	104 848	95 347	5 081	3 673	6,7	68,1
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie .....	10 530	5 667	4 863	126	205	7,1	66,4
Hämatologie und internistische Onkologie .....	7 430	4 355	3 075	53	164	8,0	66,1
Kardiologie .....	27 203	15 831	11 372	1 155	447	6,0	69,9
Nephrologie .....	2 552	1 223	1 329	24	70	10,0	70,2
Pneumologie .....	10 148	6 180	3 968	72	187	6,7	65,5
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin .....	136 024	69 001	67 023	3 615	2 450	6,6	68,3
Geriatrie .....	19 503	6 483	13 020	81	1 071	20,0	81,6

Anmerkungen siehe Seite 244

06.13

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015  
nach FachabteilungenNoch:  
06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
		männlich	weiblich			Tage	Jahre
Kinderheilkunde .....	34 442	17 726	16 716	1 197	341	3,6	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	2 346	1 153	1 193	59	221	34,4	13,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 007	1 874	1 133	33	47	5,7	57,0
Neurochirurgie .....	5 598	2 948	2 650	40	148	9,6	61,2
Neurologie .....	34 273	16 877	17 396	677	1 045	11,1	63,4
Nuklearmedizin .....	1 280	393	887	-	15	4,2	61,3
Orthopädie .....	28 270	12 427	15 843	151	697	9,0	60,6
Plastische Chirurgie .....	•	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie .....	29 393	16 597	12 796	1 116	1 776	22,1	50,8
Strahlentherapie .....	2 739	1 697	1 042	14	95	12,6	64,6
Urologie .....	21 443	15 615	5 828	141	316	5,4	65,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin .....	2 311	1 343	968	144	29	4,7	63,4
Insgesamt <sup>3 4</sup>	564 449	273 639	290 810	12 253	12 406	8,0	58,2
Außerdem							
Gesunde Neugeborene .....	10 344	5 213	5 131	275	x	3,1	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage  
dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem  
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 2015  
nach Diagnosekapiteln**

06.14

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag <sup>2</sup>	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	18 141	8 937	9 204	259	386	7,8	50,4
C00-D48	Neubildungen .....	53 895	29 395	24 500	718	1 097	7,4	65,8
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 617	2 090	2 527	49	79	6,3	67,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	16 642	7 660	8 982	138	404	8,9	66,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	39 809	21 697	18 112	1 708	2 160	19,8	48,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems ....	21 994	11 019	10 975	402	537	8,9	59,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde .....	8 693	3 898	4 795	156	65	2,7	67,5
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes .....	5 299	2 381	2 918	64	60	4,1	54,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	95 598	51 177	44 421	2 414	2 264	8,6	70,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	36 817	20 598	16 219	490	718	7,1	51,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	54 559	28 566	25 993	599	907	6,1	58,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	8 473	4 629	3 844	144	158	6,8	50,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes ..	52 063	22 605	29 458	229	1 189	8,3	61,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	31 126	13 495	17 631	435	472	5,5	59,7
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	23 218	-	23 218	907	252	4,0	29,3
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben .....	5 095	2 808	2 287	275	96	6,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien .....	2 141	1 122	1 019	39	28	4,8	19,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	26 031	12 345	13 686	1 400	311	4,4	54,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	55 189	26 453	28 736	1 521	1 185	7,8	56,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen <sup>3</sup> .....	5 049	2 764	2 285	306	39	2,8	51,3
	Insgesamt <sup>3,4</sup>	564 449	273 639	290 810	12 253	12 406	8,0	58,2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene .....	10 344	5 213	5 131	275	x	3,1	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

## Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2016

06.15

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiserschnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45
2015 ...	15 097	60	641	3 862	15 320	15 275	45
2016 ...	16 710	67	753	4 264	16 951	16 904	47

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

**Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016**

06.16

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin .....	10	5	5	2	4	1	3	6
Anästhesiologie .....	3	1	2	-	-	-	-	3
Chirurgie .....	5	5	-	-	-	-	5	-
darunter								
Unfallchirurgie .....	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ....	4	2	2	1	-	1	-	3
Herzchirurgie .....	1	-	1	-	-	-	1	-
Innere Medizin .....	62	33	29	8	7	13	25	24
darunter								
Angiologie .....	1	-	1	-	-	-	1	-
Endokrinologie .....	1	-	1	-	-	-	-	1
Gastroenterologie .....	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie .....	11	5	6	-	1	3	5	3
Kardiologie .....	11	7	4	1	1	3	5	3
Nephrologie .....	1	-	1	-	-	-	1	-
Rheumatologie .....	4	4	-	1	-	1	2	1
Kinderheilkunde .....	13	2	11	1	6	4	7	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	2	1	1	-	1	1	-	1
Neurologie .....	32	13	19	2	6	6	14	12
Orthopädie .....	24	19	5	4	-	9	11	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	16	7	9	1	1	1	4	11
Physiologie .....	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie .....	16	11	5	1	2	6	7	3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	15	7	8	-	4	2	8	5
Urologie .....	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	205	107	98	20	31	44	86	75
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	194	66	128	6	42	-	1	193
Hauptamtliche Ärzte	399	173	226	26	73	44	87	268

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal  
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016**

06.17

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) .....	885	99	786	18	252
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger .....	620	57	563	6	158
Krankenpflegehelfer/-innen .....	163	30	133	8	45
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger ....	34	–	34	–	20
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung) .....	68	12	56	4	29
Medizinisch-technischer Dienst .....	1 186	230	956	62	445
Med.-techn. Assistenten/-innen .....	3	–	3	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen .....	14	1	13	–	9
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen .....	12	–	12	–	7
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen .....	474	97	377	18	176
Masseur/-innen u. mediz. Bademeister/-innen .....	99	30	69	5	26
Logopäden/-innen .....	48	2	46	1	16
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen .....	239	58	181	28	108
Diätassistenten/-innen .....	57	2	55	–	19
Sozialarbeiter/-innen .....	73	6	67	3	39
sonstiges med.-techn. Personal .....	167	34	133	7	45
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	219	30	189	8	95
Personal in der Funktionsdiagnostik .....	8	–	8	–	4
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken .....	4	–	4	–	2
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen .....	164	17	147	3	68
sonstiges Personal im Funktionsdienst .....	43	13	30	5	21
Klinisches Hauspersonal .....	82	7	75	4	47
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	379	68	311	14	137
Technischer Dienst .....	119	110	9	17	2
Verwaltungsdienst .....	429	45	384	5	117
Sonderdienste .....	17	4	13	4	12
Sonstiges Personal .....	62	13	49	5	19
<b>Hauptamtliches nichtärztliches Personal</b>	<b>3 378</b>	<b>606</b>	<b>2 772</b>	<b>137</b>	<b>1 126</b>
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende .....	20	7	13	–	–

### Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2016

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten <sup>1</sup>	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991 .....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992 .....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993 .....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994 .....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995 .....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996 .....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997 .....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998 .....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999 .....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000 .....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001 .....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002 .....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003 .....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004 .....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005 .....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006 .....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007 .....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008 .....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009 .....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010 .....	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011 .....	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012 .....	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013 .....	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014 .....	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9
2015 .....	27	5 258	66 448	1 783	26,8	92,9
2016 .....	27	5 296	67 521	1 798	26,6	92,7

<sup>1</sup> im Jahresdurchschnitt

06.18



**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2016  
nach Fachabteilungen**

06.19

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen <sup>1</sup>	Aufge- stellte Betten <sup>2</sup>	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
					Tage	%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin .....	11	1 325	19 219	421 905	22,0	87,0
darunter						
Gastroenterologie .....	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie .....	3	440	6 014	129 179	21,5	80,2
Kardiologie .....	4	403	6 480	137 738	21,3	93,4
Pneumologie .....	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie .....	1	104	•	•	•	•
Geriatric .....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde .....	3	290	1 823	80 379	44,1	75,7
Neurologie .....	5	620	7 143	218 434	30,6	96,3
Orthopädie .....	10	1 634	26 943	584 017	21,7	97,7
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	635	3 771	218 894	58,0	94,2
Sucht .....	3	438	1 944	151 792	78,1	94,7
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik .....	3	548	5 244	198 945	37,9	99,2
Sonstige Fachbereiche .....	1	150	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 296	67 521	1 797 715	26,6	92,7

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte  
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

**Schwangerschaftsabbrüche<sup>1</sup> von Frauen mit Wohnsitz  
im Land Brandenburg 2012 bis 2016**

06.20

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Schwangerschaftsabbrüche .....	3 497	3 464	3 170	3 283	3 343
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter <sup>2</sup> .....	9,3	9,5	8,8	9,2	9,3 p
je 1 000 Lebend- und Totgeborene .....	188,3	187,8	163,2	171,1	174,2 p
<b>Alter der Frauen in Jahren</b>					
unter 15 .....	16	15	23	21	15
15 bis unter 18 .....	130	111	123	100	107
18 bis unter 25 .....	942	863	701	683	681
25 bis unter 30 .....	901	908	847	832	893
30 bis unter 35 .....	793	825	738	845	856
35 bis unter 40 .....	463	502	525	586	566
40 und älter .....	252	240	213	216	225
<b>Begründung des Abbruchs</b>					
Beratungsregelung .....	3 390	3 382	3 062	3 166	3 179
Medizinische Indikation .....	105	82	108	117	163
Kriminologische Indikation .....	2	-	-	-	1
<b>Art des Eingriffs</b>					
Curettagage .....	194	157	221	360	382
Vakuumaspiration .....	2 439	2 424	2 097	2 042	1 985
Medikamentöser Abbruch .....	173	98	99	66	66
Mifegyne/Mifepreston .....	670	756	724	788	879
Hysterotomie/Hysterektomie .....	-	-	1	2	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft .....	5	2	1	7	1
Fetozid bei sonstigen Fällen .....	16	27	27	18	29
<b>Ort des Eingriffs</b>					
Krankenhaus (ambulant) .....	1 700	1 806	1 457	1 621	1 515
Krankenhaus (vollstationär) .....	75	63	56	66	68
Ambulante Arztpraxis .....	1 722	1 595	1 657	1 596	1 760
<b>Familienstand</b>					
ledig .....	2 304	2 286	2 050	2 196	2 172
verheiratet .....	1 064	1 058	1 012	985	1 060
verwitwet .....	7	9	14	12	6
geschieden .....	122	111	94	90	105
<b>Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>					
keine .....	978	935	875	912	964
1 .....	1 240	1 224	1 018	1 086	1 082
2 .....	937	945	914	877	882
3 und mehr .....	342	360	363	408	415

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-  
abbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>1</sup>
<b>Darmkrankheiten</b>					
Campylobacter-Enteritis .....	2 132	2 241	2 505	2 361	2 152
EHEC-Erkrankung (außer HUS <sup>2</sup> ) .....	23	41	41	49	57
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme ....	255	436	•	•	•
Giardiasis .....	86	103	89	95	105
Kryptosporidiose .....	41	74	85	77	79
Norovirus-Erkrankung .....	5 084	4 469	4 228	4 352	4 541
Rotavirus-Erkrankung .....	1 909	3 779	1 705	1 854	1 732
Salmonellose .....	796	670	651	538	424
Shigellose .....	6	13	7	11	6
Yersiniose .....	110	89	117	109	122
<b>Virushepatitis</b>					
Hepatitis A .....	17	20	22	22	21
Hepatitis B .....	13	9	18	36	63
Hepatitis C .....	73	67	76	62	61
<b>Weitere Krankheiten</b>					
HIV-Infektion .....	65	62	63	60	70
Influenza .....	277	3 581	227	2 873	3 594
Malaria .....	10	8	7	13	22
Masern .....	–	59	12	101	34
Meningokokken, invasive Erkrankung	4	3	5	12	8
Syphilis .....	57	68	87	91	111
Tuberkulose .....	91	102	117	161	167

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik  
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

## Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt .....	30 750	15 516	15 234	1 244,3	1 272,5	1 216,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	630	318	312	25,5	26,1	24,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16) .....	9	8	1	0,4	0,7	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24) .....	4	4	-	0,2	0,3	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .. akute Poliomyelitis (A80) .....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen .....	7 996	4 631	3 365	323,5	379,8	268,8
	darunter						
	des Magens (C16) .....	362	220	142	14,6	18,0	11,3
	des Dickdarmes (C18) .....	516	265	251	20,9	21,7	20,0
	des Rektums (C20) .....	324	197	127	13,1	16,2	10,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24) .....	467	287	180	18,9	23,5	14,4
	des Pankreas (C25) .....	620	339	281	25,1	27,8	22,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) .....	70	61	9	2,8	5,0	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34) .....	1 622	1 149	473	65,6	94,2	37,8
	der Brustdrüse (C50) .....	510	4	506	20,6	0,3	40,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58) .....	135	x	135	x	x	10,8
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57) .....	175	x	175	x	x	14,0
	der Prostata (C61) .....	436	436	x	x	35,8	x
	der Harnorgane (C64-C68) .....	624	404	220	25,2	33,1	17,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	714	396	318	28,9	32,5	25,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten .....	167	83	84	6,8	6,8	6,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems .....	46	17	29	1,9	1,4	2,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten .....	1 053	450	603	42,6	36,9	48,2
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14) .....	903	387	516	36,5	31,7	41,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .....	887	413	474	35,9	33,9	37,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems .....	759	366	393	30,7	30,0	31,4

Anmerkungen siehe Seite 255

## Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:  
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems .....	12 292	5 450	6 842	497,4	446,9	546,5
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .....	4 930	2 567	2 363	199,5	210,5	188,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) .....	2 378	1 328	1 050	96,2	108,9	83,9
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52) .....	2 932	1 204	1 728	118,6	98,7	138,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69) .....	1 910	775	1 135	77,3	63,6	90,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems .....	2 196	1 183	1 013	88,9	97,0	80,9
	darunter						
	Grippe (J10, J11) .....	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18) .....	827	440	387	33,5	36,1	30,9
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42) .....	58	24	34	2,3	2,0	2,7
	Emphysem (J43) .....	21	11	10	0,8	0,9	0,8
	Asthma (J45, J46) .....	19	9	10	0,8	0,7	0,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .....	1 476	815	661	59,7	66,8	52,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26) .....	80	36	44	3,2	3,0	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56) .....	112	44	68	4,5	3,6	5,4
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6) .....	611	408	203	24,7	33,5	16,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83) .....	90	49	41	3,6	4,0	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut .....	34	18	16	1,4	1,5	1,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes .....	70	29	41	2,8	2,4	3,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems .....	897	389	508	36,3	31,9	40,6
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26) .....	4	-	4	0,2	-	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11) .....	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40) .....	5	5	x	x	0,9 <sup>2</sup>	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett .....	-	x	-	x	x	- <sup>3</sup>
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	26	17	9	136,0 <sup>3</sup>	171,7 <sup>3</sup>	97,7 <sup>3</sup>
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien .....	31	15	16	1,3	1,2	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind .....	941	586	355	38,1	48,1	28,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen .....	248	150	98	10,0	12,3	7,8

Anmerkungen siehe Seite 255

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:  
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner <sup>1</sup>		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen .....	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02) .....	29	21	8	1,2	1,7	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06) .....	189	110	79	7,6	9,0	6,3
	Fraktur des Femur (S72) .....	218	78	140	8,8	6,4	11,2
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .....	1	-	1	0,0	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50) .....	47	16	31	1,9	1,3	2,5
V01-Y98 V01-X59, Y40-Y86, Y88	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität .....	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
	Unfälle .....	853	464	389	34,5	38,1	31,1
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49) .....	52	37	15	2,1	3,0	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49) .....	1	1	-	0,0	0,1	-
	Stürze (W00-W19) .....	376	172	204	15,2	14,1	16,3
X60-X84 X85-Y36	Vorsätzliche Selbstbeschädigung .....	329	231	98	13,3	18,9	7,8
	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen .....	67	40	27	2,7	3,3	2,2

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22